

Die Tarifrunde 2019 zum TV-L startet am 21. Januar 2019. Am 20. Dezember 2019 haben die Gewerkschaften ihre Forderungen bekanntgegeben:

- 6 % mehr Einkommen, mindestens aber 200 Euro (Laufzeit: 12 Monate)
- Angemessene und zukunftsfähige Entgeltordnung TV-L
- Weiterentwicklung der Entgeltordnung Lehrkräfte, insbesondere Realisierung der Paralleltabelle
- Stufengleiche Höhergruppierung
- Abschaffung von sachgrundlosen Befristungen
- Erhöhung der Pflgetabelle um 300 Euro
- Festbetrag für Auszubildende von 100 Euro
- Zeitgleiche und systemgerechte Übertragung des Volumens auf den Beamtenbereich

Rückstand des TV-L gegenüber TVöD-Bund soll aufgeholt werden

„Der gegenwärtige Rückstand der Länderentgelte auf die nach dem TVöD bezahlten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes beispielsweise beträgt 2,4 Prozent. Das muss in der anstehenden Einkommensrunde mindestens aufgeholt, besser noch übertroffen werden, um Perspektiven zu schaffen“, hatte der dbb Tarifunion Bundesvorsitzende Ulrich Silberbach anlässlich des Auftakts der dbb Tarifunion- Branchentage im Vorfeld der Tarifverhandlungen deutlich gemacht.

Sowohl bei der linearen Forderung als auch bei den strukturellen Komponenten geht es neben linearen Einkommensverbesserungen vor allem auch um mehr Wertschätzung für die Kolleginnen und Kollegen.

Zeitlicher Ablauf der Tarifverhandlungen

- Die Tarifverhandlungen starten am 21. Januar 2019 in Berlin

Danach sind zwei weitere Verhandlungstermine vereinbart:

- 6./7. Februar 2019 und
- 28. Februar/1. März 2019 (beide in Potsdam)